



# Projektinformation

## Global Nachhaltige Kommune Sachsen 2022-2023

### Hintergrund

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 SDGs bilden für alle Staaten – in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Sie verzahnen die ökonomische, ökologische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 kommt der kommunalen Ebene eine besondere Rolle zu, denn viele der Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsziele, wie beispielsweise Armut, Bildung, Gesundheit, Infrastruktur, Kreislauf- und Wasserwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, sind unmittelbar mit kommunalen Aufgaben verknüpft. Folglich ist die Verortung der Agenda 2030 und der SDGs auf lokaler Ebene von großer Bedeutung und erfordert sektorübergreifendes Denken und Handeln.

Daher unterstützt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Kommunen bei einer nachhaltigen Kommunalentwicklung im Sinne der Agenda 2030. So begleitet und berät sie im Handlungsfeld „Global Nachhaltige Kommune“ bereits zahlreiche Kommunen aus verschiedenen Bundesländern bei der Erstellung eigener kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030 oder der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

### Das Projekt

Mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ initiierte die SKEW 2021 das erste Angebot für an nachhaltiger Entwicklung interessierte Kommunen in Sachsen. Fünf Kommunen erarbeiteten eine Bestandsaufnahme im Kontext der Agenda 2030. Nun wird das Folgeprojekt „Global Nachhaltige Kommune Sachsen“ 2022-2023 durchgeführt.

Der Fokus des Projektes liegt auf der Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit von Kommunalverwaltung, Kommunalpolitik und anderen relevanten Akteuren. So sollen die Prinzipien und Ziele der Agenda 2030 langfristig und strategisch in das kommunale Handeln integriert werden. Dieses Angebot richtet sich an die fünf Kommunen aus dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Sachsen“ 2021 sowie an bis zu fünf neue Projektkommunen.

mit ihrer



mit Mitteln des





Kurzinfo:

- ❖ Bis zu fünf neue Städte, Gemeinden oder Landkreise aus Sachsen haben die Möglichkeit, am Projekt teilzunehmen.
- ❖ Die Projektlaufzeit für sie beginnt im Frühjahr 2022 und dauert bis Ende 2023.
- ❖ Die fünf Kommunen aus dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Sachsen“ 2021 haben die Möglichkeit, bei der strategischen Verankerung der Agenda 2030 weiterbegleitet zu werden.
- ❖ Die Strategieentwicklung für die fünf Kommunen aus dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Sachsen“ 2021 beginnt ebenfalls im Frühjahr 2022 und soll im April 2023 abgeschlossen sein.
- ❖ Die Teilnahme am Projekt ist für die Kommunen kostenfrei.

## Projektbausteine

### Bestandsaufnahmen für bis zu fünf neue Projektkommunen

Mittels Bestandsaufnahmen werden in den Projektkommunen vorhandene Konzepte, Projekte und Aktivitäten im Themenfeld der Nachhaltigen Entwicklung, wie z.B. Entwicklungskonzepte und Klimaschutzkonzepte, identifiziert und in Bezug zu den SDGs gesetzt. Die Kommunen erhalten somit einen zusammenfassenden Überblick über Akteure und Nachhaltigkeitsinitiativen sowie entwicklungspolitische Projekte. Die Bestandsaufnahmen sollen in die anschließende Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Sollte eine solche Bestandsaufnahme bereits vorhanden sein, kann diese im Rahmen des Projektes aktualisiert bzw. überarbeitet werden.

### Beratungen für alle bis zu zehn Projektkommunen

In individuellen Beratungsgesprächen werden die Potentiale, Bedarfe und Ziele der einzelnen Kommunen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030 erörtert und formuliert. Das Projekt verfolgt einen integrativen Beratungsansatz. Für jede Kommune werden angepasste Vorgehensweisen entwickelt, die die jeweilige Ausgangslage berücksichtigen. Die Beratungsgespräche können – je nach Situation und Möglichkeit – präsent, digital oder telefonisch durchgeführt werden.

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme und der Zielsetzung erfolgt eine gemeinsame Auswahl von bis zu fünf Handlungsfeldern, die in der Kommune priorisiert werden sollen. Dabei ist das Themenfeld Globale Verantwortung, mit Fokussierung auf mindestens eines der folgenden Schwerpunktthemen, festgelegt: Fairer Handel und Faire Beschaffung, kommunale Partnerschaften oder Migration und Entwicklung.

### Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien

Für jede Kommune wird in enger Zusammenarbeit zwischen den für das Projekt Verantwortlichen aus der Kommunalverwaltung und weiteren beteiligten Akteuren, z.B. aus Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Vorhandene Konzepte, wie z.B. ein INSEK, können mit der Nachhaltigkeitsstrategie zusammengeführt werden. Hierbei wird in jeder Kommune eine individuelle Lösung angestrebt. Die SKEW steht den Kommunen dabei beratend und unterstützend zur Seite.

mit ihrer

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

 Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



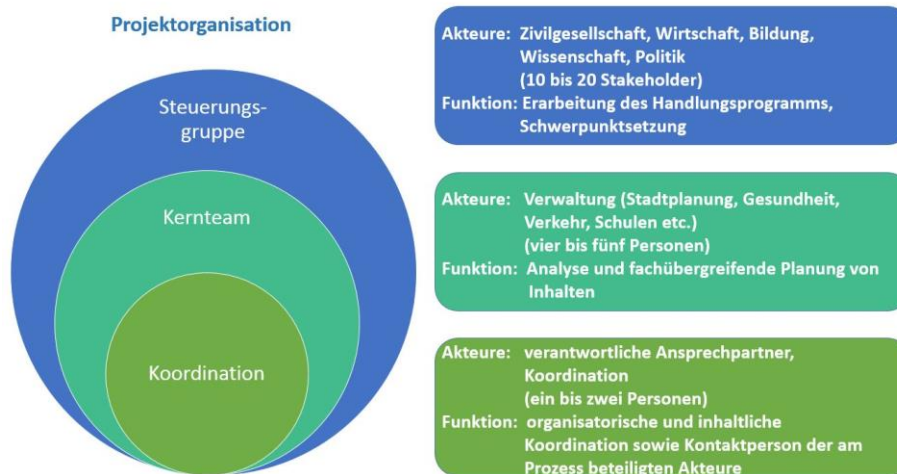
## Fachveranstaltungen

Innerhalb der Projektlaufzeit finden Vernetzungstreffen statt, die den interkommunalen Austausch und das voneinander Lernen der Projektkommunen ermöglichen. Neben dem Fach- und Erfahrungsaustausch werden hierbei auch verschiedene Schwerpunktthemen der Nachhaltigen Entwicklung näher beleuchtet. Die Vernetzungstreffen werden – je nach Situation und Möglichkeit – präsent oder digital durchgeführt.

## Beteiligte Akteure

Für das Projekt zuständige Ansprechpersonen aus der Kommunalverwaltung koordinieren als Kernteam (ca. 4-5 Personen aus der Kommunalverwaltung) den Prozess innerhalb der Kommune, damit die Maßnahmen zur Umsetzung der Agenda 2030 strategisch in der Kommune verankert werden können.

Weitere Akteure, beispielsweise aus Kommunalverwaltung und -politik, Zivilgesellschaft und weitere interessierte Personen oder Institutionen, begleiten die Projektentwicklung als sogenannte Steuerungsgruppe (ca. 10-20 Personen). Sie können in die Auswahl der Handlungsfelder und in die Abstimmung über Ziele und Aktivitäten einbezogen werden. Es besteht die Möglichkeit, auf bereits vorhandene Strukturen, wie bestehende Arbeitsgruppen, zurückzugreifen.



Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt berät und begleitet die Kommunen zusammen mit einem für das Projekt beauftragten Dienstleistenden bei allen Projektschritten.

Im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune Sachsen“ soll ein Stakeholderbeirat ins Leben gerufen werden, der Vertreterinnen und Vertreter aus Sächsischen Ministerien, Spitzenverbänden und zivilgesellschaftlichen Initiativen vereinen und dem Entwicklungsprozess unterstützend zur Seite stehen wird.



## Rolle der Kommunen

- ❖ Benennung einer für das Projekt zuständigen Ansprechperson (mit Stellvertretung)
- ❖ Bildung eines Kernteams und einer Steuerungsgruppe
- ❖ Aktive Teilnahme und Mitarbeit an Kerngruppensitzungen, Steuerungsgruppensitzungen und Vernetzungstreffen
- ❖ Zurverfügungstellung von Dokumenten, die zur Bestandsaufnahme und für die Erarbeitung der Handlungsprogramme oder Nachhaltigkeitsstrategien relevant sind
- ❖ Unterstützung des Kernteams und des externen Dienstleisters bei der Bestandsaufnahme
- ❖ Aktive Mitarbeit bei der Entwicklung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie eines Abschlussberichtes zu den Ergebnissen des Projektes innerhalb der Kommune

## Positive Aspekte der Projektteilnahme

- ❖ zusammenfassender Überblick über Konzepte, Strategien, Leitbilder, Aktivitäten, Akteure, Initiativen und Projekte im Kontext der Agenda 2030, d.h. in den Bereichen Nachhaltigkeit und Entwicklungspolitik
- ❖ Analyse vorhandener kommunaler Konzepte und Planungen im Kontext der Agenda 2030
- ❖ Auf Grundlage der Bestandsaufnahme Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse für die Kommune
- ❖ Nachhaltigkeitsstrategie mit strategischen und operativen Zielen sowie Indikatoren
- ❖ Strategische Verankerung der SDGs
- ❖ Förderung des entwicklungspolitischen Engagements
- ❖ Etablierung eines Steuerungsinstrumentes für eine nachhaltige Kommunalentwicklung
- ❖ Positive Einflussnahme auf Prozesse
- ❖ Entwicklung und Stärkung der verwaltungsinternen fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit und des Bewusstseins hinsichtlich Themen der Nachhaltigkeit und Globaler Verantwortung in nahezu allen Sektoren des kommunalen Handelns
- ❖ Beratung zur Verstetigung des Prozesses
- ❖ Beitrag zur Erreichung gesellschaftspolitischer Ziele
- ❖ Positive Außenwirkung, Profilbildung und Glaubwürdigkeit der Kommune (weiche Standortfaktoren)
- ❖ Wettbewerbsvorteil, wenn Nachhaltigkeitsberichte verpflichtend werden und z.B. die Beantragung von Fördermitteln an das Vorhandensein einer Nachhaltigkeitsstrategie geknüpft wird
- ❖ Verbindung globaler Perspektiven mit lokalem Handeln

## Kontakt

Simon Hintemann  
Projektleitung  
Global Nachhaltige Kommune

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Telefon +49 228 20717-2618  
[simon.hintemann@engagement-global.de](mailto:simon.hintemann@engagement-global.de)

Claudia Glöckner  
Projektkoordination  
Global Nachhaltige Kommune

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Markt 10 (4. OG)  
04109 Leipzig  
Telefon +49 341 332078-15  
[claudia.gloeckner@engagement-global.de](mailto:claudia.gloeckner@engagement-global.de)

mit ihrer

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

